

NDB-Artikel

Bäuml, *Albert* Leiter der Nymphenburger Porzellanmanufaktur, * 5.6.1855 Theusing bei Marienbad (Böhmen), † 9.3.1929 München. (katholisch)

Genealogie

V Ignaz Bäuml (ca. 1816–95), Meierhofpächter auf den Gütern des Herzogs von Beaufort;

M Rosa, T des Seidenfabrikanten Loebel;

• 1884 Therese Obermayer († 1952), aus Passau.

Leben

Nach einer kaufmännischen Lehrzeit in Pilsen trat B. in eine Textilfirma in Augsburg ein. 1887 bewarb er sich um die Direktion der Königlich Bayerischen Porzellanmanufaktur in Nymphenburg. Hier schuf er im Laufe eines langen Lebens aus einem wirtschaftlich und künstlerisch darniederliegenden Betrieb ein beachtenswertes Unternehmen. Ihm ist es zu verdanken, daß an die große Tradition des 18. Jahrhunderts wieder angeknüpft und die Herstellung der alten Porzellanmasse und Glasur wieder aufgenommen wurde. Seine beachtliche Vorbildersammlung machte ihn mit dem Formengut des 18. und frühen 19. Jahrhunderts bekannt und ließ ihn den in Vergessenheit geratenen, bedeutendsten Modelleur Fr. A. Bustelli wieder entdecken. Sein Interesse und seine Liebe für das Alte ließen ihn aber keineswegs die künstlerischen und sozialen Aufgaben seiner Zeit vergessen. Durch Heranziehung geeigneter Künstler (u. a. J. Wackerle), sowie durch beständige Verbesserung der Technik (Vervollkommnung der Unterglasurmalerei) wurde er wirklich zu einem „Neubegründer und Erneuerer“ der Nymphenburger Porzellanmanufaktur.

Literatur

E. Zimmermann, Nymphenburger Porzellan, Leipziger Ztg. v. 23.5.1907;

G. Lill, Nymphenburger Porzellan, 1918;

E. Scharrer, Staatl. Porzellanmanufaktur Nymphenburg, 1920;

A. Hausladen, Neue Ziele im Porzellan, in: Die Kunstkeramik, 1927;

K. Krieger, Ein kgl. Kaufmann, in: Münchner Ztg. 13.3.1929;

H. Thoma, 200 J. Nymphenburg, 1947.

Portraits

A. Bleker, Porzellanbüste, Nymphenburg Manufaktur.

Autor

Margarete Braun-Ronsdorf

Empfohlene Zitierweise

, „Bäuml, Albert“, in: Neue Deutsche Biographie 1 (1953), S. 534
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
